



Unter Hoffnung vor dem Oberliga-Spieltag, die Bowler von Finale I Kassel, doch später war der Heimvorteil nicht genutzt und „nur“ 6:6 Punkte standen unter dem Strich (hinten von links): Pelz, Schulze; (vorn): Bunge, Skaley und Leister. (Foto: Rosenthal)

2. DEZEMBER 1999 31

BOWLING

Finale erteilt Lehrstunde

KASSEL ■ Der zwölfte Spieltag der Bowling-Hausliga des BSV Kassel war gekennzeichnet vom Spitzenduell in der Tabelle, hervorragenden Einzelleistungen und vielen knappen Ergebnissen, die für einige Positionswechsel in der Tabelle sorgten. So spielten der Tabellenzweite Strikers I gleich zu Beginn des Abends gegen den Tabellenführer Finale I. Das erste Spiel dieses Machtkampfes verlor Strikers I noch ganz knapp mit zwei Pins Unterschied, mussten sich aber im zweiten Spiel einer Lehrstunde unterziehen. Mit 1549 Pins als Mannschaftsgesamtleistung und einer Spitzenleistung von Jürgen Pelz, der allein in dieser Begegnung 449 Pins (238,211) spielte, festigten die Finale-Spieler den ersten Tabellenplatz und bauten ihren Vorsprung zu Strikers I auf sieben Zähler aus. Finale Kassel II erkämpfte sich im wahrsten Sinne des Wortes an diesem Spieltag aus ihren Begegnungen gegen Men At Work und Herkules zehn Pluspunkte und damit auch den zweiten Tabellenplatz zurück. Der BC Komet Kassel fand wieder zu seiner Form zurück und holte sich 12:0 Zähler aus den Spielen gegen Diana und Knock em down. Am Tabellenende löste der GSV Kassel die Players mit nur einem Punkt Rückstand ab.

Jürgen Pelz, Spieler von Finale Kassel I, und zur Zeit wohl der beste Spieler des BSV, beeindruckte weder einmal mehr mit einer Serie von 238, 211, 243 und 204 Pins, gesamt 896 Pins und einem Schnitt von 224 Pins.

Gruppenliga

Am kommenden Wochenende findet der dritte Spieltag der Gruppenliga für Finale Kassel II in Nord-West-Stadt und für den BC Komet Kassel in Wiesbaden statt. (BF)

BOWLING

Heimvorteil nicht genutzt

KASSEL ■ Auch am 2. Spieltag der Bowling-Oberliga Hessen liebte Finale Kassel in den Startschüchtern sitzen und den Heimvorteil nicht nutzen. Konnte der amtierende Meister schon beim Saisonstart in Wiesbaden nicht überzeugen und lediglich einer von zwölf möglichen Punkten erreichen, blieb das Team um Mannschaftskapitän Pelz auch auf heimischen Bahnen hinter den Erwartungen zurück und erreichte mit 6:6

Punkten nur ein ausgeglichenes Punkteverhältnis.

Schon im ersten Spiel zeigte sich, daß Finale neben den schwierigen Bahnverhältnissen auch mit den Nerven zu kämpfen hatte und verlor gegen den FSV Frankfurt mit 831:854 Pins. Es folgten zwei knappe Siege gegen BC Nord-West und FTG Frankfurt, die jeweils erst beim letzten Wurf entschieden wurden. Pech hatte das Team in der Partie gegen den BC

Rebstock und verlor, trotz guter Leistung (935 Pins), mit lediglich 3 Pins Unterschied.

Nachdem auch das Match gegen den Mitfavoriten und Tabellenführer Condor Steinheim verloren wurde, zeigte Finale erst im letzten Spiel gegen Cosmos Wiesbaden was die Mannschaft zu leisten in der Lage ist und bezwang den Neuling klar mit 961:854 Pins. Hierbei erzielte Brunhold Schulze das beste Einzelspiel mit 215 Pins. (BF)

Jürgen Pelz in toller Form

KASSEL ■ Bei den Bowling-Einzelmeisterschaften des BSV Kassel gaben in der Gruppe I Favoriten wie Roas, Leister und Heller wertvolle Punkte im Kampf um die begehrten ersten drei Plätze ab. In Gruppe II eroberte Jürgen Pelz nach fantastischen 1511 Pins (Schnitt:

215,8) die Tabellenführung.

Bei den Damen liegt in der Gruppe I nun V. Endres vorn. In Gruppe II verteidigte P. Hanneke ihre Führung erfolgreich.

Zu den Hessenligaspielen am Sonntag treten der BC Komet Kassel, Finale Kassel I und der GSV Kassel auswärts an. (BF)

2.2.2000